



Seminar für Kulturanthropologie des Textilen

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen im Fach Textil online über das Programm LSF an. Nähere Informationen zu Anmeldefristen erhalten Sie auf unserer Homepage (http://www.fb16.uni-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html).

Bachelor

Grundlagen

Modul KA0 - Einführung in die Kulturanthropologie

Modul KA1 - Einführung in die Kulturanthropologie

Modul KA2 - Einführung in die Kulturanthropologie

160405 Konsumgeschichte und Theorien der Mode.

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 23.04.2010

Hofmann, V.

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP und BrP Komplementfach (Modul KA2) im SoSe (2. Semester).

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Im Zentrum der Veranstaltung steht die Konsumgeschichte von Textilien und Mode und damit die Vernetzung von marktwirtschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Feldern. Es werden kulturwissenschaftliche Theorien des Konsums und der Mode vermittelt und an Beispielen wie Globalisierung und Lokalisierung, Modemarktplätzen und Einkaufspraktiken, Marke und Marketing erörtert.

Literatur: Den Studierenden steht ein Reader mit Grundlagentexten zur Verfügung. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul TG0 - Textile Gestaltungsprozesse und kulturelles Handeln

160410 vermöbelt

2 KS Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 23.04.2010

Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160411 Puppentheater

2 KS Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 21.04.2010

Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160412 tanzen, spielen und singen

2 KS Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 22.04.2010

Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160413 Redesign

2 KS Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 22.04.2010

Bartsch, W.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160414 Eine neue Flagge für Europa. Ein internationaler Designwettbewerb zur Neugestaltung einer neuen Europaflagge.

2 KS Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2010

Wawro, S.



Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Die aktuelle Europa Flagge mit ihren 12 gelben Sternen, im Kreis auf blauem Grund, wurde 1955 gestaltet. Seitdem hat sich Europa verändert. Mehr als 30 Millionen Menschen aus dem mittleren Osten, Afrika und Asien leben und arbeiten in Europa. Neben dieser Vielfalt von Kulturen schafft die europäische Immigration immer neue Kulturen. In den letzten 50 Jahren wurde Europa ein sehr spannendes Wirrwarr von Identitäten.

Welche Identität hat dieses kulturelle, wirtschaftliche und dynamische Europa mit all seinen Unterschieden an Kultur, Sprache, Tradition und Wünschen? Und was für eine Wahrnehmung hat dieses Europa, von innen und außen?

Wie würde ein neues Symbol für Europa aussehen?

Ein Symbol? Oder mehrere?

In diesem Kurs wird eine neue Flagge für Europa gestaltet und angefertigt. Dieses Projekt ist keine streng politische Auseinandersetzung mit der Zusammensetzung der Europäischen Union sondern es sind vielmehr künstlerische Ansätze gefragt.

Konzept und Materialien sind frei wählbar und experimentieren ist erwünscht.

Eine Flagge kann gestrickt, gedruckt, gemalt, gebaut werden...

Mit diesem Projekt nehmen wir an einem Designwettbewerb teil. 12 Flaggen werden von einer Jury ausgewählt und am Europa Parlament in Den Haag und in Berlin aufgehängt.

Mehr Informationen unter www.designdenhaag.eu

160415 **het vloer kleed - das Bodenkleid**

2 KS Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Das Niederländische Wort für Teppich ist "vloer kleed", das wörtlich übersetzt "Bodenkleid" bedeutet.

wikipedia:

"Teppiche sind meistens gemusterte Gewebe, die seit dem Altertum zum Bekleiden von Wänden (die späteren Tapeten!) sowie zum Bedecken der Fußböden, Polstern usw. dienen. Diese vielseitige Verwendung finden die Teppiche gegenwärtig nur noch im Orient, während sie in Europa fast ausschließlich zum Bedecken von Fußböden benutzt werden."

Der Teppich hat eine lange Tradition. Nie wurde er allein zum Schutz eines Untergrundes praktisch gestaltet, sondern immer wurden durch Form, Farbe, Material oder Bilder ganze Geschichten aus dem Alltag der Menschen erzählt.

In diesem Projekt arbeitet jeder an seinem Teppich. Die Materialien stammen aus dem persönlichen Alltag und erzählen eine eigene Geschichte. Alle Techniken sind erlaubt und experimentieren ist erwünscht!

Modul TG1 - Textile Gestaltungsprozesse und kulturelles Handeln

160410 **vermöbelt**

2 KS Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 23.04.2010 Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160411 **Puppentheater**

2 KS Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 21.04.2010 Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160412 **tanzen, spielen und singen**

2 KS Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 22.04.2010 Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

**160413 Redesign**

2 KS Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 22.04.2010

Bartsch, W.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160414 Eine neue Flagge für Europa. Ein internationaler Designwettbewerb zur Neugestaltung einer neuen Europaflagge.

2 KS Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2010

Wawro, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Die aktuelle Europa Flagge mit ihren 12 gelben Sternen, im Kreis auf blauem Grund, wurde 1955 gestaltet. Seitdem hat sich Europa verändert. Mehr als 30 Millionen Menschen aus dem mittleren Osten, Afrika und Asien leben und arbeiten in Europa. Neben dieser Vielfalt von Kulturen schafft die europäische Immigration immer neue Kulturen. In den letzten 50 Jahren wurde Europa ein sehr spannendes Wirrwarr von Identitäten.

Welche Identität hat dieses kulturelle, wirtschaftliche und dynamische Europa mit all seinen Unterschieden an Kultur, Sprache, Tradition und Wünschen? Und was für eine Wahrnehmung hat dieses Europa, von innen und außen?

Wie würde ein neues Symbol für Europa aussehen?

Ein Symbol? Oder mehrere?

In diesem Kurs wird eine neue Flagge für Europa gestaltet und angefertigt. Dieses Projekt ist keine streng politische Auseinandersetzung mit der Zusammensetzung der Europäischen Union sondern es sind vielmehr künstlerische Ansätze gefragt.

Konzept und Materialien sind frei wählbar und experimentieren ist erwünscht.

Eine Flagge kann gestrickt, gedruckt, gemalt, gebaut werden...

Mit diesem Projekt nehmen wir an einem Designwettbewerb teil. 12 Flaggen werden von einer Jury ausgewählt und am Europa Parlament in Den Haag und in Berlin aufgehängt.

Mehr Informationen unter www.designdenhaag.eu

160415 het vloer kleed - das Bodenkleid

2 KS Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 19.04.2010

Wawro, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Das Niederländische Wort für Teppich ist "vloer kleed", das wörtlich übersetzt "Bodenkleid" bedeutet.

wikipedia:

"Teppiche sind meistens gemusterte Gewebe, die seit dem Altertum zum Bekleiden von Wänden (die späteren Tapeten!) sowie zum Bedecken der Fußböden, Polstern usw. dienen. Diese vielseitige Verwendung finden die Teppiche gegenwärtig nur noch im Orient, während sie in Europa fast ausschließlich zum Bedecken von Fußböden benutzt werden."

Der Teppich hat eine lange Tradition. Nie wurde er allein zum Schutz eines Untergrundes praktisch gestaltet, sondern immer wurden durch Form, Farbe, Material oder Bilder ganze Geschichten aus dem Alltag der Menschen erzählt.

In diesem Projekt arbeitet jeder an seinem Teppich. Die Materialien stammen aus dem persönlichen Alltag und erzählen eine eigene Geschichte. Alle Techniken sind erlaubt und experimentieren ist erwünscht!

Modul KA3 - Technologie, Produktion und Konsum**160406 Tutorium zur Veranstaltung 160408 "Konsumgeschichte und Theorien der Mode"**

2 Tut. Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	07.05.2010-07.05.2010
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	21.05.2010-21.05.2010
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	04.06.2010-04.06.2010
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	18.06.2010-18.06.2010
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	02.07.2010-02.07.2010
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	23.07.2010-23.07.2010

Tabti, S.



- Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach und BfP Komplementfach (Modul KA3) im SoSe (2. Semester).
- Pflichtveranstaltung für Nebenfach Kulturanthropologie des Textilen (Modul KA3) im SoSe.
- BiWi interdisziplinär: Basisqualifizierung Beratung und Vermittlung (BWI_M4.2) innerhalb der Veranstaltung möglich.
- Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

160408 Konsumgeschichte und Theorien der Mode

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 21.04.2010 Hofmann, V.

- Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach und BfP Komplementfach (Modul KA3) im SoSe (2. Semester).

Pflichtveranstaltung für Nebenfach Kulturanthropologie des Textilen (Modul KA3) im SoSe.

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

- Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für BvP Kernfach und BfP Komplementfach: Abschluss des Moduls KA1

Leistungsnachweis: Teilleistung KA3: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Kommentar: Im Zentrum der Veranstaltung steht die Konsumgeschichte von Textilien und Mode und damit die Vernetzung von marktwirtschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Feldern. Es werden kulturwissenschaftliche Theorien des Konsums und der Mode vermittelt und an Beispielen wie Globalisierung und Lokalisierung, Modemarktplätzen und Einkaufspraktiken, Marke und Marketing erörtert. Im Tutorium werden die erworbenen Kenntnisse vertieft.

Literatur: Den Studierenden steht ein Reader mit Grundlagentexten zur Verfügung. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vertiefung

Modul KA4 - Textil - Körper - Raum - Zeit

160420 Interkulturelle Studien und ethnographische Fallbeispiele - Zum medialen Umgang mit Konsens und Normalität. Falsche Körper und Bildstörungen.

2 S 14täg. Do 14:00 - 18:00 EF 50 4.208 15.04.2010 Devoucoux, D.;Mentges, G.

- Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Innerhalb des Seminars ist es möglich "BiWi fachintegrierter Anteil: Fremdsprachenkompetenz" zu erwerben.

Voraussetzungen: Für BA: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4: schriftliche Hausarbeit MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit

Kommentar: Medien gehen heute zwar freier und offener mit Bildern von „Anormalität“, Marginalisierung oder des Andersseins um, jedoch basieren sie weiterhin bei der Erscheinung der Körper bzw. der Personen auf einem normierenden Prozess und dem Konsenscharakter von Medienbildern. Welch außerordentlichen Stellenwert der Körper und seine vestimentäre Gestaltung in den heutigen Gesellschaften der Netzwerke einnehmen, zeigt bereits die gängige Diskussion über Schönheit.

Dieser Prozesse von immer wieder erfundenen Normalität und Anderssein werden am Beispiel von Kino- und Fernsehbildern analysiert und dabei der Frage nachgegangen, ob diese Prozesse tatsächlich weniger einseitig verlaufen und welche Rolle die Mode bei der Verhandlung dieser Bilder spielt.

Literatur: Hagner, Michael (Hg.): Der falsche Körper, Göttingen 1995. Craik, Jennifer (Hg.): Mode als Körpertechnik. In: Mentges, Gabriele (Hg.): Kulturanthropologie des Textilen. Berlin 2005, S. 287-304. Devoucoux, Daniel: Körper und Kleidung, In: Ders.: Mode im Film, Bielefeld 2007, S. 105-120

160422 Historisch anthropologische Studien: Haar - Frisur - Hairstyle

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 22.04.2010 Hofmann, V.

- Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Innerhalb des Seminars ist es möglich "BiWi fachintegrierter Anteil: Kommunikative

Kompetenzentwicklung" zu erwerben.

Voraussetzungen: Für BA: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4: schriftliche Hausarbeit MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit

Kommentar: Das Haar verweist in seiner organischen und morphologischen Form auf die ureigene Materialität des menschlichen Körpers. Es ist ein wachsendes, sich regenerierendes und absterbendes Produkt der lebenden Haut und äußere Schicht der Körperlandschaft. Aus kulturanthropologischer Sicht markieren Haare eine spannungsgeladene Schnittstelle zwischen den konstruierten Polen Natur und Kultur. Haare und der Umgang mit ihnen ist Teil von Ritualen, Märchen und Mythologien. Als Element der Körpermodellierung und des Körperarrangements sind Behaarung, Haarmoden und Frisuren Verhandlungs- und Ausdrucksform in vielfältigen Kontexten wie Geschlecht, Alter, Politik, Ethnizität, Alltags- und Populärkultur usw. Im Seminar wollen wir uns diesen Bedeutungen von Haar, Frisur und Hairstyle widmen. Die Studierenden sollen sich durch eigene Recherchen und Präsentationen in ausgewählten Themenbereichen aktiv am Seminar beteiligen.

Literatur: Den Studierenden steht ein Reader mit Grundlagentexten zur Verfügung. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

**160424 Analysetechniken und Interpretation: Videoanalyse**

2 S Mi 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 21.04.2010

Müller, M.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme am Seminar, regelmäßige, durch kurze schriftliche Ausführungen zu belegende Textlektüre und Vorbereitung und Präsentation einer eigenen Videoanalyse.

Teilnahmevoraussetzung für BA-Studierende: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4 und MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit.

Kommentar: Im Seminar werden erstens grundagentheoretische Prinzipien und forschungspraktische Verfahren der Bild- und Videoanalyse erarbeitet, die insbesondere auch für die Anfertigung eigener Forschungs- und Qualifikationsarbeiten von zentraler Bedeutung sind. Die erarbeiteten Prinzipien und Verfahren werden zweitens in regelmäßigen forschungspraktischen Sitzungen anhand von konkreten Untersuchungsfällen aus den Bereichen der Werbung, des Modelfilms und YouTube/web 2.0 in direkter Materialarbeit erprobt.

Literatur: Literatur wird via EWS bereitgestellt.

Modul KA5 - Konzeptualisierung kultureller Praxisformen und ihre Vermittlungsstrategien**160426 Projektseminar Kulturtechniken: Dinge der Ruhr. Struktur und Wandel**

2 S Di 18:00 - 20:00 EF 50 4.207 20.04.2010

Watzlawik, J.

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach, BfP Komplementfach und für BA-Nebenfach "Kulturanthropologie des Textilen" im SoSe (4. Sem.).

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Verpflichtend zu dieser Veranstaltung ist die Teilnahme am Tutorium (Veranst.-Nr. 160427) im Modul KA5.

Voraussetzungen: Abschluss von Modul KA1, KA3 und TG0 bzw. TG1.

Leistungsnachweis: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (mind. 3 Seiten).

Kommentar: Das Ruhrgebiet befindet sich in stetiger Veränderung. Geprägt ist es in großem Maße durch den Strukturwandel des Arbeitssektors und den Übergang von der Industrie- zur Wissensgesellschaft. Dieser Prozess hat nicht nur politische und wirtschaftliche Folgen, sondern zieht auch gesellschaftliche und kulturelle Auswirkungen mit sich.

Das zweisemestrige Projektseminar widmet sich den kulturellen Materialisationen und Objektivationen, die den Strukturwandel lesbar und erfahrbar machen: den Dingen der Ruhr.

Im Sommersemester 2010 wird, begleitet durch ein Pflichttutorium, in das Feld eingeführt und Formen der Erforschung und Präsentation Materieller Kultur erarbeitet. Es wird dazu angeleitet, selbstständig Recherchen und Forschungsminiaturen zu einzelnen Objekten durchzuführen. Geplant sind zudem Exkursionen mit Ausstellungsbesuchen und Expertengesprächen.

Im Wintersemester 2010/2011 sollen die Verschriftlichung und Veröffentlichung der Ergebnisse folgen. Darüber hinaus wird gemeinsam an dem Konzept, der Durchführung, der Werbung und der Gestaltung des Begleitprogramms einer Ausstellung gearbeitet.

Literatur:

160427 Tutorium zum Projektseminar Kulturtechniken.

2 Tut. Einzel	Di	16:00 - 20:00	EF 50 4.208	04.05.2010-04.05.2010
Einzel	Di	16:00 - 20:00	EF 50 4.208	01.06.2010-01.06.2010
Einzel	Di	16:00 - 20:00	EF 50 4.208	29.06.2010-29.06.2010

Helbing, M.

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach, BfP Komplementfach und für BA-Nebenfach "Kulturanthropologie des Textilen" im SoSe (4. Sem.).

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Das Tutorium ist verpflichtend zur Veranstaltung-Nr. 160426.

Modul TG2 - Gestalterisches Handeln**160410 vermöbelt**

2 KS Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 23.04.2010

Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160411 Puppentheater

2 KS Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 21.04.2010

Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

**160412 tanzen, spielen und singen**

2 KS Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 22.04.2010 Bartsch, W.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160413 Redesign

2 KS Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 22.04.2010 Bartsch, W.
 Bemerkungen:
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160414 Eine neue Flagge für Europa. Ein internationaler Designwettbewerb zur Neugestaltung einer neuen Europaflagge.

2 KS Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.
 Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Die aktuelle Europa Flagge mit ihren 12 gelben Sternen, im Kreis auf blauem Grund, wurde 1955 gestaltet. Seitdem hat sich Europa verändert. Mehr als 30 Millionen Menschen aus dem mittleren Osten, Afrika und Asien leben und arbeiten in Europa. Neben dieser Vielfalt von Kulturen schafft die europäische Immigration immer neue Kulturen. In den letzten 50 Jahren wurde Europa ein sehr spannendes Wirrwarr von Identitäten.

Welche Identität hat dieses kulturelle, wirtschaftliche und dynamische Europa mit all seinen Unterschieden an Kultur, Sprache, Tradition und Wünschen? Und was für eine Wahrnehmung hat dieses Europa, von innen und außen?

Wie würde ein neues Symbol für Europa aussehen?

Ein Symbol? Oder mehrere?

In diesem Kurs wird eine neue Flagge für Europa gestaltet und angefertigt. Dieses Projekt ist keine streng politische Auseinandersetzung mit der Zusammensetzung der Europäischen Union sondern es sind vielmehr künstlerische Ansätze gefragt.

Konzept und Materialien sind frei wählbar und experimentieren ist erwünscht.

Eine Flagge kann gestrickt, gedruckt, gemalt, gebaut werden...

Mit diesem Projekt nehmen wir an einem Designwettbewerb teil. 12 Flaggen werden von einer Jury ausgewählt und am Europa Parlament in Den Haag und in Berlin aufgehängt.

Mehr Informationen unter www.designdenhaag.eu

160415 het vloer kleed - das Bodenkleid

2 KS Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.
 Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Das Niederländische Wort für Teppich ist "vloer kleed", das wörtlich übersetzt "Bodenkleid" bedeutet.

wikipedia:

"Teppiche sind meistens gemusterte Gewebe, die seit dem Altertum zum Bekleiden von Wänden (die späteren Tapeten!) sowie zum Bedecken der Fußböden, Polstern usw. dienen. Diese vielseitige Verwendung finden die Teppiche gegenwärtig nur noch im Orient, während sie in Europa fast ausschließlich zum Bedecken von Fußböden benutzt werden."

Der Teppich hat eine lange Tradition. Nie wurde er allein zum Schutz eines Untergrundes praktisch gestaltet, sondern immer wurden durch Form, Farbe, Material oder Bilder ganze Geschichten aus dem Alltag der Menschen erzählt.

In diesem Projekt arbeitet jeder an seinem Teppich. Die Materialien stammen aus dem persönlichen Alltag und erzählen eine eigene Geschichte. Alle Techniken sind erlaubt und experimentieren ist erwünscht!



BiWi-Entscheidungsfeld (BWE_M1 und BWE_M3)

Praxisfeld Vermittlung (BWE_M1)

160430 **Exkursionsseminar: Das kulturhistorische Museum als Ort der Wissenskommunikation. (BWE_M1.1 bzw. BWE_M1.2)**

2 S k.A. Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 29.04.2010

König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Pflichtveranstaltung für BvP Kern- und Komplementfach und BfP Komplementfach im Modul BWE_M1 im SoSe (2. Semester).

Die Vorbesprechung ist am Donnerstag, den 29.04.2010 von 10:00-12:00 Uhr. Die weiteren Treffen werden immer donnerstags von 10:00-12:00 Uhr sein, allerdings nicht wöchentlich. Die Daten werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben. Außerdem werden das Datum und das Ziel der Exkursion bekannt gegeben.

Kommentar:

Literatur:

Praxisfeld Fach (BWE_M3)

160434 **Fachveranstaltung II (BWE_M3.2)**

2 S k.A. - -

Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kompaktveranstaltung, Termine werden noch bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Veranstaltung BWE_M3.1 im WiSe 09/10.

BiWi interdisziplinär (BWI_M4)

Basisqualifizierung Beratung und Vermittlung (BWI_M4.2)

160406 **Tutorium zur Veranstaltung 160408 "Konsumgeschichte und Theorien der Mode"**

2 Tut.	Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	07.05.2010-07.05.2010
	Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	21.05.2010-21.05.2010
	Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	04.06.2010-04.06.2010
	Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	18.06.2010-18.06.2010
	Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	02.07.2010-02.07.2010
	Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	23.07.2010-23.07.2010

Tabti, S.

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach und BfP Komplementfach (Modul KA3) im SoSe (2. Semester).

Pflichtveranstaltung für Nebenfach Kulturanthropologie des Textilen (Modul KA3) im SoSe.

BiWi interdisziplinär: Basisqualifizierung Beratung und Vermittlung (BWI_M4.2) innerhalb der Veranstaltung möglich.

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vertiefung Beratung und Vermittlung (BWI_M4.3.2)

160435 **BWI_M4.3.2: Vertiefung Beratungs- und Vermittlungskompetenz (für Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen)**

2 S k.A. - -

Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich und setzt voraus, dass die Basisqualifizierung Beratung und Vermittlung in Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen absolviert wurde.

Voraussetzungen: Basisqualifizierung Beratung und Vermittlung (BWI_M4.2) in Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen.

Brückenschlag Studium - Beruf (BWI_M4.4)

Master Lehramt

Lehramt für HRGe

Modul TPM FD HRGe Fachdidaktik Textilgestaltung

160440 **Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder. Burka - Konfrontationen: Fremdgänge und Fremdblicke – Projektseminar zur Kulturhauptstadt 2010.**



2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208

Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Das im Titel genannte Projekt umfasst ein soziales Experiment zum Fremdeheitsmuster "Burka".

Während das muslimische Kopftuch zwar Gegenstand von politischen und gesellschaftlichen Diskursen ist, ist es als vestimentäres Wahrnehmungsmuster in den Stadtbildern des Ruhrgebietes integriert und ruft hier kaum irritierte Blicke hervor. Dagegen ist die Burka als Ganzkörperverschleierung dort ein ‚Fremdkörper‘. Urbane Situationen mit Personen, die eine Burka tragen, sind daher geeignet, um experimentell zu untersuchen, wie Menschen auf dieses Fremdeheitsmuster reagieren. Dies bezieht sich auch auf Selbst- und Fremdversuche in urbanen Räumen (Einkaufszentren, Schwimmbad, Fußballstadion, U-/S-Bahn, Flughafen...). Das Projekt zielt darauf, über soziale und kommunikative Fremdeheitserfahrungen zu reflektieren, die über die Burka ausgelöst werden. Untersuchungsergebnisse sollen veröffentlicht werden. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse als mobile und temporäre Präsentationen wieder in das Untersuchungsfeld zurückfließen. Dies soll am Sonntag den 18. Juli im Rahmen der Sperrung der B1/A40 und der "Langen Tafel der Alltagskulturen" erfolgen.

Ergänzend zu dieser Veranstaltung findet ein Workshopseminar mit Schülern statt (160442). Dies ist aber kein verpflichtender Teil der Veranstaltung 160440.

Literatur: EWS und Seminar

160441 Textildidaktisches Handeln in der Schule

2 S Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.04.2010

Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbereitung auf das Theorie-Praxis-Modul.

Literatur: EWS und im Seminar

Lehramt für SP, 1. Unterrichtsfach**Modul TPM FD SP Fachdidaktik Textilgestaltung****160440 Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder. Burka - Konfrontationen: Fremdgänge und Fremdblicke – Projektseminar zur Kulturhauptstadt 2010.**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208

Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Das im Titel genannte Projekt umfasst ein soziales Experiment zum Fremdeheitsmuster "Burka".

Während das muslimische Kopftuch zwar Gegenstand von politischen und gesellschaftlichen Diskursen ist, ist es als vestimentäres Wahrnehmungsmuster in den Stadtbildern des Ruhrgebietes integriert und ruft hier kaum irritierte Blicke hervor. Dagegen ist die Burka als Ganzkörperverschleierung dort ein ‚Fremdkörper‘. Urbane Situationen mit Personen, die eine Burka tragen, sind daher geeignet, um experimentell zu untersuchen, wie Menschen auf dieses Fremdeheitsmuster reagieren. Dies bezieht sich auch auf Selbst- und Fremdversuche in urbanen Räumen (Einkaufszentren, Schwimmbad, Fußballstadion, U-/S-Bahn, Flughafen...). Das Projekt zielt darauf, über soziale und kommunikative Fremdeheitserfahrungen zu reflektieren, die über die Burka ausgelöst werden. Untersuchungsergebnisse sollen veröffentlicht werden. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse als mobile und temporäre Präsentationen wieder in das Untersuchungsfeld zurückfließen. Dies soll am Sonntag den 18. Juli im Rahmen der Sperrung der B1/A40 und der "Langen Tafel der Alltagskulturen" erfolgen.

Ergänzend zu dieser Veranstaltung findet ein Workshopseminar mit Schülern statt (160442). Dies ist aber kein verpflichtender Teil der Veranstaltung 160440.

Literatur: EWS und Seminar

160441 Textildidaktisches Handeln in der Schule

2 S Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.04.2010

Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbereitung auf das Theorie-Praxis-Modul.

Literatur: EWS und im Seminar

160442 Textildidaktische Förderkonzepte

2 S	Einzel	Mo	12:15 - 13:45	EF 50 4.208	17.05.2010-17.05.2010	Schmuck, B.
	Einzel	Di	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	31.08.2010-31.08.2010	
	Einzel	Mi	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	01.09.2010-01.09.2010	
		Fr	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	03.09.2010-03.09.2010	



- Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
- Kommentar: Kompaktveranstaltung mit Schülerworkshops, Termine werden noch bekannt gegeben.
Das Kompaktseminar stellt die Förderung von transdifferenter Kompetenz in der Wahrnehmung und im Umgang mit Eigenem und Fremden in den Mittelpunkt.
- Es bezieht sich inhaltlich auf die Burka-Konfrontationen: Fremdgänge und Fremdblicke (Projektseminar zur Kulturhauptstadt 2010 => vgl. 1600440). Im Rahmen dieser Kompaktveranstaltung werden Schülerworkshops zum Thema vorbereitet, durchgeführt und evaluiert.
- Literatur: EWS und im Seminar

Lehramt für SP, 2. Unterrichtsfach

Modul FD SP Fachdidaktik Textilgestaltung

160440 Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder. Burka - Konfrontationen: Fremdgänge und Fremdblicke – Projektseminar zur Kulturhauptstadt 2010.

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 Schmuck, B.

- Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
- Kommentar: Das im Titel genannte Projekt umfasst ein soziales Experiment zum Fremdeheitsmuster "Burka".

Während das muslimische Kopftuch zwar Gegenstand von politischen und gesellschaftlichen Diskursen ist, ist es als vestimentäres Wahrnehmungsmuster in den Stadtbildern des Ruhrgebietes integriert und ruft hier kaum irritierte Blicke hervor. Dagegen ist die Burka als Ganzkörperverschleierung dort ein ‚Fremdkörper‘. Urbane Situationen mit Personen, die eine Burka tragen, sind daher geeignet, um experimentell zu untersuchen, wie Menschen auf dieses Fremdeheitsmuster reagieren. Dies bezieht sich auch auf Selbst- und Fremdversuche in urbanen Räumen (Einkaufszentren, Schwimmbad, Fußballstadion, U-/S-Bahn, Flughafen...). Das Projekt zielt darauf, über soziale und kommunikative Fremdeheitserfahrungen zu reflektieren, die über die Burka ausgelöst werden. Untersuchungsergebnisse sollen veröffentlicht werden. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse als mobile und temporäre Präsentationen wieder in das Untersuchungsfeld zurückfließen. Dies soll am Sonntag den 18. Juli im Rahmen der Sperrung der B1/A40 und der "Langen Tafel der Alltagskulturen" erfolgen.

Ergänzend zu dieser Veranstaltung findet ein Workshopseminar mit Schülern statt (160442). Dies ist aber kein verpflichtender Teil der Veranstaltung 160440.

Literatur: EWS und Seminar

160441 Textildidaktisches Handeln in der Schule

2 S Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.04.2010 Schmuck, B.

- Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbereitung auf das Theorie-Praxis-Modul.

Literatur: EWS und im Seminar

160442 Textildidaktische Förderkonzepte

2 S Einzel	Mo 12:15 - 13:45	EF 50 4.208	17.05.2010-17.05.2010	Schmuck, B.
Einzel	Di 10:00 - 16:00	EF 50 4.208	31.08.2010-31.08.2010	
Einzel	Mi 10:00 - 16:00	EF 50 4.208	01.09.2010-01.09.2010	
Fr 10:00 - 16:00	EF 50 4.208	03.09.2010-03.09.2010		

- Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kompaktveranstaltung mit Schülerworkshops, Termine werden noch bekannt gegeben.

- Kommentar: Das Kompaktseminar stellt die Förderung von transdifferenter Kompetenz in der Wahrnehmung und im Umgang mit Eigenem und Fremden in den Mittelpunkt.

Es bezieht sich inhaltlich auf die Burka-Konfrontationen: Fremdgänge und Fremdblicke (Projektseminar zur Kulturhauptstadt 2010 => vgl. 1600440). Im Rahmen dieser Kompaktveranstaltung werden Schülerworkshops zum Thema vorbereitet, durchgeführt und evaluiert.

Literatur: EWS und im Seminar

Modul TG3 Gestalterisches Handeln

160410 vermöbelt

2 KS Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 23.04.2010 Bartsch, W.

- Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
- Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

**160411 Puppentheater**

2 KS Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 21.04.2010 Bartsch, W.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160412 tanzen, spielen und singen

2 KS Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 22.04.2010 Bartsch, W.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160413 Redesign

2 KS Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 22.04.2010 Bartsch, W.
 Bemerkungen:
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160414 Eine neue Flagge für Europa. Ein internationaler Designwettbewerb zur Neugestaltung einer neuen Europaflagge.

2 KS Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.
 Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Die aktuelle Europa Flagge mit ihren 12 gelben Sternen, im Kreis auf blauem Grund, wurde 1955 gestaltet. Seitdem hat sich Europa verändert. Mehr als 30 Millionen Menschen aus dem mittleren Osten, Afrika und Asien leben und arbeiten in Europa. Neben dieser Vielfalt von Kulturen schafft die europäische Immigration immer neue Kulturen. In den letzten 50 Jahren wurde Europa ein sehr spannendes Wirrwarr von Identitäten.

Welche Identität hat dieses kulturelle, wirtschaftliche und dynamische Europa mit all seinen Unterschieden an Kultur, Sprache, Tradition und Wünschen? Und was für eine Wahrnehmung hat dieses Europa, von innen und außen?

Wie würde ein neues Symbol für Europa aussehen?

Ein Symbol? Oder mehrere?

In diesem Kurs wird eine neue Flagge für Europa gestaltet und angefertigt. Dieses Projekt ist keine streng politische Auseinandersetzung mit der Zusammensetzung der Europäischen Union sondern es sind vielmehr künstlerische Ansätze gefragt.

Konzept und Materialien sind frei wählbar und experimentieren ist erwünscht.

Eine Flagge kann gestrickt, gedruckt, gemalt, gebaut werden...

Mit diesem Projekt nehmen wir an einem Designwettbewerb teil. 12 Flaggen werden von einer Jury ausgewählt und am Europa Parlament in Den Haag und in Berlin aufgehängt.

Mehr Informationen unter www.designdenhaag.eu

160415 het vloer kleed - das Bodenkleid

2 KS Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.



Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Das Niederländische Wort für Teppich ist "vloer kleed", das wörtlich übersetzt "Bodenkleid" bedeutet.

wikipedia:

"Teppiche sind meistens gemusterte Gewebe, die seit dem Altertum zum Bekleiden von Wänden (die späteren Tapeten!) sowie zum Bedecken der Fußböden, Polstern usw. dienen. Diese vielseitige Verwendung finden die Teppiche gegenwärtig nur noch im Orient, während sie in Europa fast ausschließlich zum Bedecken von Fußböden benutzt werden."

Der Teppich hat eine lange Tradition. Nie wurde er allein zum Schutz eines Untergrundes praktisch gestaltet, sondern immer wurden durch Form, Farbe, Material oder Bilder ganze Geschichten aus dem Alltag der Menschen erzählt.

In diesem Projekt arbeitet jeder an seinem Teppich. Die Materialien stammen aus dem persönlichen Alltag und erzählen eine eigene Geschichte. Alle Techniken sind erlaubt und experimentieren ist erwünscht!

Modul KA6 Textil - Körper - Raum - Zeit

160420 Interkulturelle Studien und ethnographische Fallbeispiele - Zum medialen Umgang mit Konsens und Normalität. Falsche Körper und Bildstörungen.

2 S 14täg. Do 14:00 - 18:00 EF 50 4.208 15.04.2010 Devoucoux, D.;Mentges, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Innerhalb des Seminars ist es möglich "BiWi fachintegrierter Anteil: Fremdsprachenkompetenz" zu erwerben.

Voraussetzungen: Für BA: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4: schriftliche Hausarbeit MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit

Kommentar: Medien gehen heute zwar freier und offener mit Bildern von „Anormalität“, Marginalisierung oder des Andersseins um, jedoch basieren sie weiterhin bei der Erscheinung der Körper bzw. der Personen auf einem normierenden Prozess und dem Konsenscharakter von Medienbildern. Welches außerordentlichen Stellenwert der Körper und seine vestimentäre Gestaltung in den heutigen Gesellschaften der Netzwerke einnehmen, zeigt bereits die gängige Diskussion über Schönheit.

Dieser Prozesse von immer wieder erfundenen Normalität und Anderssein werden am Beispiel von Kino- und Fernsehbildern analysiert und dabei der Frage nachgegangen, ob diese Prozesse tatsächlich weniger einseitig verlaufen und welche Rolle die Mode bei der Verhandlung dieser Bilder spielt.

Literatur: Hagner, Michael (Hg.): Der falsche Körper, Göttingen 1995. Craik, Jennifer (Hg.): Mode als Körpertechnik. In: Mentges, Gabriele (Hg.): Kulturanthropologie des Textilen. Berlin 2005, S. 287-304. Devoucoux, Daniel: Körper und Kleidung. In: Ders.: Mode im Film, Bielefeld 2007, S. 105-120

160422 Historisch anthropologische Studien: Haar - Frisur - Hairstyle

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 22.04.2010 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Innerhalb des Seminars ist es möglich "BiWi fachintegrierter Anteil: Kommunikative

Kompetenzentwicklung" zu erwerben.

Voraussetzungen: Für BA: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4: schriftliche Hausarbeit MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit

Kommentar: Das Haar verweist in seiner organischen und morphologischen Form auf die ureigene Materialität des menschlichen Körpers. Es ist ein wachsendes, sich regenerierendes und absterbendes Produkt der lebenden Haut und äußere Schicht der Körperlandschaft. Aus kulturanthropologischer Sicht markieren Haare eine spannungsgeladene Schnittstelle zwischen den konstruierten Polen Natur und Kultur. Haare und der Umgang mit ihnen ist Teil von Ritualen, Märchen und Mythologien. Als Element der Körpermodellierung und des Körperarrangements sind Behaarung, Haarmoden und Frisuren Verhandlungs- und Ausdrucksform in vielfältigen Kontexten wie Geschlecht, Alter, Politik, Ethnizität, Alltags- und Populärkultur usw. Im Seminar wollen wir uns diesen Bedeutungen von Haar, Frisur und Hairstyle widmen. Die Studierenden sollen sich durch eigene Recherchen und Präsentationen in ausgewählten Themenbereichen aktiv am Seminar beteiligen.

Literatur: Den Studierenden steht ein Reader mit Grundlagentexten zur Verfügung. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

160424 Analysetechniken und Interpretation: Videoanalyse

2 S Mi 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 21.04.2010 Müller, M.



- Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
- Voraussetzungen: Aktive Teilnahme am Seminar, regelmäßige, durch kurze schriftliche Ausführungen zu belegende Textlektüre und Vorbereitung und Präsentation einer eigenen Videoanalyse.
- Teilnahmevoraussetzung für BA-Studierende: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw TG1 und KA3.
- Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4 und MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit.
- Kommentar: Im Seminar werden erstens grundlagentheoretische Prinzipien und forschungspraktische Verfahren der Bild- und Videoanalyse erarbeitet, die insbesondere auch für die Anfertigung eigener Forschungs- und Qualifikationsarbeiten von zentraler Bedeutung sind. Die erarbeiteten Prinzipien und Verfahren werden zweitens in regelmäßigen forschungspraktischen Sitzungen anhand von konkreten Untersuchungsfällen aus den Bereichen der Werbung, des Modelfilms und YouTube/web 2.0 in direkter Materialarbeit erprobt.
- Literatur: Literatur wird via EWS bereitgestellt.

BA-Nebenfach: Kulturanthropologie des Textilen

Modul KA1 - Einführung in die Kulturanthropologie

Modul KA3 - Technologie, Produktion und Konsum

160406 Tutorium zur Veranstaltung 160408 "Konsumgeschichte und Theorien der Mode"

2 Tut. Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	07.05.2010-07.05.2010	Tabti, S.
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	21.05.2010-21.05.2010	
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	04.06.2010-04.06.2010	
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	18.06.2010-18.06.2010	
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	02.07.2010-02.07.2010	
Einzel	Fr	12:30 - 14:00	EF 50 4.207	23.07.2010-23.07.2010	

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach und BfP Komplementfach (Modul KA3) im SoSe (2. Semester).

Pflichtveranstaltung für Nebenfach Kulturanthropologie des Textilen (Modul KA3) im SoSe.

BiWi interdisziplinär: Basisqualifizierung Beratung und Vermittlung (BWI_M4.2) innerhalb der Veranstaltung möglich.

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

160408 Konsumgeschichte und Theorien der Mode

2 S	Mi	10:00 - 12:00	EF 50 4.207	21.04.2010	Hofmann, V.
-----	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach und BfP Komplementfach (Modul KA3) im SoSe (2. Semester).

Pflichtveranstaltung für Nebenfach Kulturanthropologie des Textilen (Modul KA3) im SoSe.

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für BvP Kernfach und BfP Komplementfach: Abschluss des Moduls KA1

Leistungsnachweis: Teilleistung KA3: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Kommentar: Im Zentrum der Veranstaltung steht die Konsumgeschichte von Textilien und Mode und damit die Vernetzung von marktwirtschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Feldern. Es werden kulturwissenschaftliche Theorien des Konsums und der Mode vermittelt und an Beispielen wie Globalisierung und Lokalisierung, Modemarktplätzen und Einkaufspraktiken, Marke und Marketing erörtert. Im Tutorium werden die erworbenen Kenntnisse vertieft.

Literatur: Den Studierenden steht ein Reader mit Grundlagentexten zur Verfügung. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul TG0 - Textile Gestaltungsprozesse und kulturelles Handeln

160410 vermöbelt

2 KS	Fr	12:00 - 14:00	EF 50 4.206	23.04.2010	Bartsch, W.
------	----	---------------	-------------	------------	-------------

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160411 Puppentheater

2 KS	Mi	10:00 - 12:00	EF 50 4.206	21.04.2010	Bartsch, W.
------	----	---------------	-------------	------------	-------------

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160412 tanzen, spielen und singen

2 KS	Do	10:00 - 12:00	EF 50 4.206	22.04.2010	Bartsch, W.
------	----	---------------	-------------	------------	-------------



Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160413 **Redesign**

2 KS Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 22.04.2010 Bartsch, W.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160414 **Eine neue Flagge für Europa. Ein internationaler Designwettbewerb zur Neugestaltung einer neuen Europaflagge.**

2 KS Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Die aktuelle Europa Flagge mit ihren 12 gelben Sternen, im Kreis auf blauem Grund, wurde 1955 gestaltet. Seitdem hat sich Europa verändert. Mehr als 30 Millionen Menschen aus dem mittleren Osten, Afrika und Asien leben und arbeiten in Europa. Neben dieser Vielfalt von Kulturen schafft die europäische Immigration immer neue Kulturen. In den letzten 50 Jahren wurde Europa ein sehr spannendes Wirrwarr von Identitäten.

Welche Identität hat dieses kulturelle, wirtschaftliche und dynamische Europa mit all seinen Unterschieden an Kultur, Sprache, Tradition und Wünschen? Und was für eine Wahrnehmung hat dieses Europa, von innen und außen?

Wie würde ein neues Symbol für Europa aussehen?

Ein Symbol? Oder mehrere?

In diesem Kurs wird eine neue Flagge für Europa gestaltet und angefertigt. Dieses Projekt ist keine streng politische Auseinandersetzung mit der Zusammensetzung der Europäischen Union sondern es sind vielmehr künstlerische Ansätze gefragt.

Konzept und Materialien sind frei wählbar und experimentieren ist erwünscht.

Eine Flagge kann gestrickt, gedruckt, gemalt, gebaut werden...

Mit diesem Projekt nehmen wir an einem Designwettbewerb teil. 12 Flaggen werden von einer Jury ausgewählt und am Europa Parlament in Den Haag und in Berlin aufgehängt.

Mehr Informationen unter www.designdenhaag.eu

160415 **het vloer kleed - das Bodenkleid**

2 KS Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Das Niederländische Wort für Teppich ist "vloer kleed", das wörtlich übersetzt "Bodenkleid" bedeutet.

wikipedia:

"Teppiche sind meistens gemusterte Gewebe, die seit dem Altertum zum Bekleiden von Wänden (die späteren Tapeten!) sowie zum Bedecken der Fußböden, Polstern usw. dienen. Diese vielseitige Verwendung finden die Teppiche gegenwärtig nur noch im Orient, während sie in Europa fast ausschließlich zum Bedecken von Fußböden benutzt werden."

Der Teppich hat eine lange Tradition. Nie wurde er allein zum Schutz eines Untergrundes praktisch gestaltet, sondern immer wurden durch Form, Farbe, Material oder Bilder ganze Geschichten aus dem Alltag der Menschen erzählt.

In diesem Projekt arbeitet jeder an seinem Teppich. Die Materialien stammen aus dem persönlichen Alltag und erzählen eine eigene Geschichte. Alle Techniken sind erlaubt und experimentieren ist erwünscht!

Modul KA4 - Textil-Körper-Raum-Zeit

160420 **Interkulturelle Studien und ethnographische Fallbeispiele - Zum medialen Umgang mit Konsens und Normalität. Falsche Körper und Bildstörungen.**

2 S 14tägl. Do 14:00 - 18:00 EF 50 4.208 15.04.2010 Devoucoux, D.;Mentges, G.



Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Innerhalb des Seminars ist es möglich "BiWi fachintegrierter Anteil: Fremdsprachenkompetenz" zu erwerben.

Voraussetzungen: Für BA: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4: schriftliche Hausarbeit MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit

Kommentar: Medien gehen heute zwar freier und offener mit Bildern von „Anormalität“, Marginalisierung oder des Andersseins um, jedoch basieren sie weiterhin bei der Erscheinung der Körper bzw. der Personen auf einem normierenden Prozess und dem Konsenscharakter von Medienbildern. Welch außerordentlichen Stellenwert der Körper und seine vestimentäre Gestaltung in den heutigen Gesellschaften der Netzwerke einnehmen, zeigt bereits die gängige Diskussion über Schönheit.

Dieser Prozesse von immer wieder erfundenen Normalität und Anderssein werden am Beispiel von Kino- und Fernsehbildern analysiert und dabei der Frage nachgegangen, ob diese Prozesse tatsächlich weniger einseitig verlaufen und welche Rolle die Mode bei der Verhandlung dieser Bilder spielt.

Literatur: Hagner, Michael (Hg.): Der falsche Körper, Göttingen 1995. Craik, Jennifer (Hg.): Mode als Körpertechnik. In: Mentges, Gabriele (Hg.): Kulturanthropologie des Textilen. Berlin 2005, S. 287-304. Devoucoux, Daniel: Körper und Kleidung, In: Ders.: Mode im Film, Bielefeld 2007, S. 105-120

160422 **Historisch anthropologische Studien: Haar - Frisur - Hairstyle**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 22.04.2010 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Innerhalb des Seminars ist es möglich "BiWi fachintegrierter Anteil: Kommunikative

Kompetenzentwicklung" zu erwerben.

Voraussetzungen: Für BA: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4: schriftliche Hausarbeit MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit

Kommentar: Das Haar verweist in seiner organischen und morphologischen Form auf die ureigene Materialität des menschlichen Körpers. Es ist ein wachsendes, sich regenerierendes und absterbendes Produkt der lebenden Haut und äußere Schicht der Körperlandschaft. Aus kulturanthropologischer Sicht markieren Haare eine spannungsgeladene Schnittstelle zwischen den konstruierten Polen Natur und Kultur. Haare und der Umgang mit ihnen ist Teil von Ritualen, Märchen und Mythologien. Als Element der Körpermodellierung und des Körperarrangements sind Behaarung, Haarmoden und Frisuren Verhandlungs- und Ausdrucksform in vielfältigen Kontexten wie Geschlecht, Alter, Politik, Ethnizität, Alltags- und Populärkultur usw. Im Seminar wollen wir uns diesen Bedeutungen von Haar, Frisur und Hairstyle widmen. Die Studierenden sollen sich durch eigene Recherchen und Präsentationen in ausgewählten Themenbereichen aktiv am Seminar beteiligen.

Literatur: Den Studierenden steht ein Reader mit Grundlagentexten zur Verfügung. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

160424 **Analysetechniken und Interpretation: Videoanalyse**

2 S Mi 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 21.04.2010 Müller, M.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme am Seminar, regelmäßige, durch kurze schriftliche Ausführungen zu belegende Textlektüre und Vorbereitung und Präsentation einer eigenen Videoanalyse.

Teilnahmevoraussetzung für BA-Studierende: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4 und MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit.

Kommentar: Im Seminar werden erstens grundlagentheoretische Prinzipien und forschungspraktische Verfahren der Bild- und Videoanalyse erarbeitet, die insbesondere auch für die Anfertigung eigener Forschungs- und Qualifikationsarbeiten von zentraler Bedeutung sind. Die erarbeiteten Prinzipien und Verfahren werden zweitens in regelmäßigen forschungspraktischen Sitzungen anhand von konkreten Untersuchungsfällen aus den Bereichen der Werbung, des Modefilms und YouTube/web 2.0 in direkter Materialarbeit erprobt.

Literatur: Literatur wird via EWS bereitgestellt.

Modul KA5 - Konzeptualisierung kultureller Praxisformen und ihre Vermittlungsstrategien

160426 **Projektseminar Kulturtechniken: Dinge der Ruhr. Struktur und Wandel**

2 S Di 18:00 - 20:00 EF 50 4.207 20.04.2010 Watzlawik, J.



Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach, BfP Komplementfach und für BA-Nebenfach "Kulturanthropologie des Textilen" im SoSe (4. Sem.).

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Verpflichtend zu dieser Veranstaltung ist die Teilnahme am Tutorium (Veranst.-Nr. 160427) im Modul KA5. Abschluss von Modul KA1, KA3 und TG0 bzw. TG1.

Leistungsnachweis: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (mind. 3 Seiten).

Kommentar: Das Ruhrgebiet befindet sich in stetiger Veränderung. Geprägt ist es in großem Maße durch den Strukturwandel des Arbeitssektors und den Übergang von der Industrie- zur Wissensgesellschaft. Dieser Prozess hat nicht nur politische und wirtschaftliche Folgen, sondern zieht auch gesellschaftliche und kulturelle Auswirkungen mit sich.

Das zweisemestrige Projektseminar widmet sich den kulturellen Materialisationen und Objektivationen, die den Strukturwandel lesbar und erfahrbar machen: den Dingen der Ruhr.

Im Sommersemester 2010 wird, begleitet durch ein Pflichttutorium, in das Feld eingeführt und Formen der Erforschung und Präsentation Materieller Kultur erarbeitet. Es wird dazu angeleitet, selbstständig Recherchen und Forschungsminiaturen zu einzelnen Objekten durchzuführen. Geplant sind zudem Exkursionen mit Ausstellungsbesuchen und Expertengesprächen.

Im Wintersemester 2010/2011 sollen die Verschriftlichung und Veröffentlichung der Ergebnisse folgen. Darüber hinaus wird gemeinsam an dem Konzept, der Durchführung, der Werbung und der Gestaltung des Begleitprogramms einer Ausstellung gearbeitet.

Literatur:

160427 **Tutorium zum Projektseminar Kulturtechniken.**

2 Tut.	Einzel	Di	16:00 - 20:00	EF 50 4.208	04.05.2010-04.05.2010	Helbing, M.
	Einzel	Di	16:00 - 20:00	EF 50 4.208	01.06.2010-01.06.2010	
	Einzel	Di	16:00 - 20:00	EF 50 4.208	29.06.2010-29.06.2010	

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach, BfP Komplementfach und für BA-Nebenfach "Kulturanthropologie des Textilen" im SoSe (4. Sem.).

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Das Tutorium ist verpflichtend zur Veranstaltung-Nr. 160426.

LPO 2003 (HRGe, SP 1. Fach, SP 2. Fach)

Modul 5 - Textilanthropologie: Gestalterische Handlungsstrukturen und kulturelle Praxis

160410 **vermöbelt**

2 KS	Fr	12:00 - 14:00	EF 50 4.206	23.04.2010	Bartsch, W.
------	----	---------------	-------------	------------	-------------

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160411 **Puppentheater**

2 KS	Mi	10:00 - 12:00	EF 50 4.206	21.04.2010	Bartsch, W.
------	----	---------------	-------------	------------	-------------

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160412 **tanzen, spielen und singen**

2 KS	Do	10:00 - 12:00	EF 50 4.206	22.04.2010	Bartsch, W.
------	----	---------------	-------------	------------	-------------

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160413 **Redesign**

2 KS	Do	12:00 - 14:00	EF 50 4.206	22.04.2010	Bartsch, W.
------	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:



160414 **Eine neue Flagge für Europa. Ein internationaler Designwettbewerb zur Neugestaltung einer neuen Europaflagge.**

2 KS Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Die aktuelle Europa Flagge mit ihren 12 gelben Sternen, im Kreis auf blauem Grund, wurde 1955 gestaltet. Seitdem hat sich Europa verändert. Mehr als 30 Millionen Menschen aus dem mittleren Osten, Afrika und Asien leben und arbeiten in Europa. Neben dieser Vielfalt von Kulturen schafft die europäische Immigration immer neue Kulturen. In den letzten 50 Jahren wurde Europa ein sehr spannendes Wirrwarr von Identitäten.

Welche Identität hat dieses kulturelle, wirtschaftliche und dynamische Europa mit all seinen Unterschieden an Kultur, Sprache, Tradition und Wünschen? Und was für eine Wahrnehmung hat dieses Europa, von innen und außen?

Wie würde ein neues Symbol für Europa aussehen?

Ein Symbol? Oder mehrere?

In diesem Kurs wird eine neue Flagge für Europa gestaltet und angefertigt. Dieses Projekt ist keine streng politische Auseinandersetzung mit der Zusammensetzung der Europäischen Union sondern es sind vielmehr künstlerische Ansätze gefragt.

Konzept und Materialien sind frei wählbar und experimentieren ist erwünscht.

Eine Flagge kann gestrickt, gedruckt, gemalt, gebaut werden...

Mit diesem Projekt nehmen wir an einem Designwettbewerb teil. 12 Flaggen werden von einer Jury ausgewählt und am Europa Parlament in Den Haag und in Berlin aufgehängt.

Mehr Informationen unter www.designdenhaag.eu

160415 **het vloer kleed - das Bodenkleid**

2 KS Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Das Niederländische Wort für Teppich ist "vloer kleed", das wörtlich übersetzt "Bodenkleid" bedeutet.

wikipedia:

"Teppiche sind meistens gemusterte Gewebe, die seit dem Altertum zum Bekleiden von Wänden (die späteren Tapeten!) sowie zum Bedecken der Fußböden, Polstern usw. dienen. Diese vielseitige Verwendung finden die Teppiche gegenwärtig nur noch im Orient, während sie in Europa fast ausschließlich zum Bedecken von Fußböden benutzt werden."

Der Teppich hat eine lange Tradition. Nie wurde er allein zum Schutz eines Untergrundes praktisch gestaltet, sondern immer wurden durch Form, Farbe, Material oder Bilder ganze Geschichten aus dem Alltag der Menschen erzählt.

In diesem Projekt arbeitet jeder an seinem Teppich. Die Materialien stammen aus dem persönlichen Alltag und erzählen eine eigene Geschichte. Alle Techniken sind erlaubt und experimentieren ist erwünscht!

160420 **Interkulturelle Studien und ethnographische Fallbeispiele - Zum medialen Umgang mit Konsens und Normalität. Falsche Körper und Bildstörungen.**

2 S 14tägl. Do 14:00 - 18:00 EF 50 4.208 15.04.2010 Devoucoux, D.;Mentges, G.



Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Innerhalb des Seminars ist es möglich "BiWi fachintegrierter Anteil: Fremdsprachenkompetenz" zu erwerben.

Voraussetzungen: Für BA: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4: schriftliche Hausarbeit MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit

Kommentar: Medien gehen heute zwar freier und offener mit Bildern von „Anormalität“, Marginalisierung oder des Andersseins um, jedoch basieren sie weiterhin bei der Erscheinung der Körper bzw. der Personen auf einem normierenden Prozess und dem Konsenscharakter von Medienbildern. Welch außerordentlichen Stellenwert der Körper und seine vestimentäre Gestaltung in den heutigen Gesellschaften der Netzwerke einnehmen, zeigt bereits die gängige Diskussion über Schönheit.

Dieser Prozesse von immer wieder erfundenen Normalität und Anderssein werden am Beispiel von Kino- und Fernsehbildern analysiert und dabei der Frage nachgegangen, ob diese Prozesse tatsächlich weniger einseitig verlaufen und welche Rolle die Mode bei der Verhandlung dieser Bilder spielt.

Literatur: Hagner, Michael (Hg.): Der falsche Körper, Göttingen 1995. Craik, Jennifer (Hg.): Mode als Körpertechnik. In: Mentges, Gabriele (Hg.): Kulturanthropologie des Textilen. Berlin 2005, S. 287-304. Devoucoux, Daniel: Körper und Kleidung, In: Ders.: Mode im Film, Bielefeld 2007, S. 105-120

160422 **Historisch anthropologische Studien: Haar - Frisur - Hairstyle**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 22.04.2010 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Innerhalb des Seminars ist es möglich "BiWi fachintegrierter Anteil: Kommunikative

Kompetenzentwicklung" zu erwerben.

Voraussetzungen: Für BA: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4: schriftliche Hausarbeit MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit

Kommentar: Das Haar verweist in seiner organischen und morphologischen Form auf die ureigene Materialität des menschlichen Körpers. Es ist ein wachsendes, sich regenerierendes und absterbendes Produkt der lebenden Haut und äußere Schicht der Körperlandschaft. Aus kulturanthropologischer Sicht markieren Haare eine spannungsgeladene Schnittstelle zwischen den konstruierten Polen Natur und Kultur. Haare und der Umgang mit ihnen ist Teil von Ritualen, Märchen und Mythologien. Als Element der Körpermodellierung und des Körperarrangements sind Behaarung, Haarmoden und Frisuren Verhandlungs- und Ausdrucksform in vielfältigen Kontexten wie Geschlecht, Alter, Politik, Ethnizität, Alltags- und Populärkultur usw. Im Seminar wollen wir uns diesen Bedeutungen von Haar, Frisur und Hairstyle widmen. Die Studierenden sollen sich durch eigene Recherchen und Präsentationen in ausgewählten Themenbereichen aktiv am Seminar beteiligen.

Literatur: Den Studierenden steht ein Reader mit Grundlagentexten zur Verfügung. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

160424 **Analysetechniken und Interpretation: Videoanalyse**

2 S Mi 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 21.04.2010 Müller, M.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme am Seminar, regelmäßige, durch kurze schriftliche Ausführungen zu belegende Textlektüre und Vorbereitung und Präsentation einer eigenen Videoanalyse.

Teilnahmevoraussetzung für BA-Studierende: Abschluss von Modul KA1 bzw. KA2, TG0 bzw. TG1 und KA3.

Leistungsnachweis: BA-Modulprüfung KA4 und MA-Modulprüfung KA6: schriftliche Hausarbeit.

Kommentar: Im Seminar werden erstens grundlagentheoretische Prinzipien und forschungspraktische Verfahren der Bild- und Videoanalyse erarbeitet, die insbesondere auch für die Anfertigung eigener Forschungs- und Qualifikationsarbeiten von zentraler Bedeutung sind. Die erarbeiteten Prinzipien und Verfahren werden zweitens in regelmäßigen forschungspraktischen Sitzungen anhand von konkreten Untersuchungsfällen aus den Bereichen der Werbung, des Modefilms und YouTube/web 2.0 in direkter Materialarbeit erprobt.

Literatur: Literatur wird via EWS bereitgestellt.

Modul 6 - Didaktik: Vermittlungsstrategien für schulische und außerschulische Berufsfelder

160440 **Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder. Burka - Konfrontationen: Fremdgänge und Fremdblicke – Projektseminar zur Kulturhauptstadt 2010.**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 Schmuck, B.



Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Kommentar: Das im Titel genannte Projekt umfasst ein soziales Experiment zum Fremdmustern "Burka".

Während das muslimische Kopftuch zwar Gegenstand von politischen und gesellschaftlichen Diskursen ist, ist es als vestimentäres Wahrnehmungsmuster in den Stadtbildern des Ruhrgebietes integriert und ruft hier kaum irritierte Blicke hervor. Dagegen ist die Burka als Ganzkörperverschleierung dort ein ‚Fremdkörper‘. Urbane Situationen mit Personen, die eine Burka tragen, sind daher geeignet, um experimentell zu untersuchen, wie Menschen auf dieses Fremdmustern reagieren. Dies bezieht sich auch auf Selbst- und Fremdversuche in urbanen Räumen (Einkaufszentren, Schwimmbad, Fußballstadion, U-/S-Bahn, Flughafen...). Das Projekt zielt darauf, über soziale und kommunikative Fremdheitserfahrungen zu reflektieren, die über die Burka ausgelöst werden. Untersuchungsergebnisse sollen veröffentlicht werden. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse als mobile und temporäre Präsentationen wieder in das Untersuchungsfeld zurückfließen. Dies soll am Sonntag den 18. Juli im Rahmen der Sperrung der B1/A40 und der "Langen Tafel der Alltagskulturen" erfolgen.

Ergänzend zu dieser Veranstaltung findet ein Workshopseminar mit Schülern statt (160442). Dies ist aber kein verpflichtender Teil der Veranstaltung 160440.

Literatur: EWS und Seminar

160441 **Textildidaktisches Handeln in der Schule**

2 S Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.04.2010 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbereitung auf das Theorie-Praxis-Modul.

Literatur: EWS und im Seminar

160442 **Textildidaktische Förderkonzepte**

2 S	Einzel	Mo	12:15 - 13:45	EF 50 4.208	17.05.2010-17.05.2010	Schmuck, B.
	Einzel	Di	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	31.08.2010-31.08.2010	
	Einzel	Mi	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	01.09.2010-01.09.2010	
		Fr	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	03.09.2010-03.09.2010	

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kompaktveranstaltung mit Schülerworkshops, Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar: Das Kompaktseminar stellt die Förderung von transdifferenter Kompetenz in der Wahrnehmung und im Umgang mit Eigenem und Fremden in den Mittelpunkt.

Es bezieht sich inhaltlich auf die Burka-Konfrontationen: Fremdgänge und Fremdblicke (Projektseminar zur Kulturhauptstadt 2010 => vgl. 160440). Im Rahmen dieser Kompaktveranstaltung werden Schülerworkshops zum Thema vorbereitet, durchgeführt und evaluiert.

Literatur: EWS und im Seminar

Modul 7 - Einblicke in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Textilgestaltung

160410 **vermöbelt**

2 KS Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 23.04.2010 Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160411 **Puppentheater**

2 KS Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 21.04.2010 Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160412 **tanzen, spielen und singen**

2 KS Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 22.04.2010 Bartsch, W.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160413 **Redesign**

2 KS Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 22.04.2010 Bartsch, W.



Bemerkungen:

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160414 Eine neue Flagge für Europa. Ein internationaler Designwettbewerb zur Neugestaltung einer neuen Europaflagge.

2 KS Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Die aktuelle Europa Flagge mit ihren 12 gelben Sternen, im Kreis auf blauem Grund, wurde 1955 gestaltet. Seitdem hat sich Europa verändert. Mehr als 30 Millionen Menschen aus dem mittleren Osten, Afrika und Asien leben und arbeiten in Europa. Neben dieser Vielfalt von Kulturen schafft die europäische Immigration immer neue Kulturen. In den letzten 50 Jahren wurde Europa ein sehr spannendes Wirrwarr von Identitäten.

Welche Identität hat dieses kulturelle, wirtschaftliche und dynamische Europa mit all seinen Unterschieden an Kultur, Sprache, Tradition und Wünschen? Und was für eine Wahrnehmung hat dieses Europa, von innen und außen?

Wie würde ein neues Symbol für Europa aussehen?

Ein Symbol? Oder mehrere?

In diesem Kurs wird eine neue Flagge für Europa gestaltet und angefertigt. Dieses Projekt ist keine streng politische Auseinandersetzung mit der Zusammensetzung der Europäischen Union sondern es sind vielmehr künstlerische Ansätze gefragt.

Konzept und Materialien sind frei wählbar und experimentieren ist erwünscht.

Eine Flagge kann gestrickt, gedruckt, gemalt, gebaut werden...

Mit diesem Projekt nehmen wir an einem Designwettbewerb teil. 12 Flaggen werden von einer Jury ausgewählt und am Europa Parlament in Den Haag und in Berlin aufgehängt.

Mehr Informationen unter www.designdenhaag.eu

160415 het vloer kleed - das Bodenkleid

2 KS Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 19.04.2010 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Das Niederländische Wort für Teppich ist "vloer kleed", das wörtlich übersetzt "Bodenkleid" bedeutet.

wikipedia:

"Teppiche sind meistens gemusterte Gewebe, die seit dem Altertum zum Bekleiden von Wänden (die späteren Tapeten!) sowie zum Bedecken der Fußböden, Polstern usw. dienen. Diese vielseitige Verwendung finden die Teppiche gegenwärtig nur noch im Orient, während sie in Europa fast ausschließlich zum Bedecken von Fußböden benutzt werden."

Der Teppich hat eine lange Tradition. Nie wurde er allein zum Schutz eines Untergrundes praktisch gestaltet, sondern immer wurden durch Form, Farbe, Material oder Bilder ganze Geschichten aus dem Alltag der Menschen erzählt.

In diesem Projekt arbeitet jeder an seinem Teppich. Die Materialien stammen aus dem persönlichen Alltag und erzählen eine eigene Geschichte. Alle Techniken sind erlaubt und experimentieren ist erwünscht!

160442 Textildidaktische Förderkonzepte

2 S	Einzel	Mo	12:15 - 13:45	EF 50 4.208	17.05.2010-17.05.2010	Schmuck, B.
	Einzel	Di	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	31.08.2010-31.08.2010	
	Einzel	Mi	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	01.09.2010-01.09.2010	
		Fr	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	03.09.2010-03.09.2010	



- Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
- Kommentar: Kompaktveranstaltung mit Schülerworkshops, Termine werden noch bekannt gegeben.
Das Kompaktseminar stellt die Förderung von transdifferenter Kompetenz in der Wahrnehmung und im Umgang mit Eigenem und Fremden in den Mittelpunkt.
- Literatur: Es bezieht sich inhaltlich auf die Burka-Konfrontationen: Fremdgänge und Fremdblicke (Projektseminar zur Kulturhauptstadt 2010 => vgl. 1600440). Im Rahmen dieser Kompaktveranstaltung werden Schülerworkshops zum Thema vorbereitet, durchgeführt und evaluiert.
EWS und im Seminar

Kolloquien

160445 Examenskolloquium

2 K n.V. - -

König, G.;Mentges, G.

Magisterstudiengang

Hauptstudium

160448 Probleme methodisch kontrollierten Fremdverstehens

2 S n.V. - -

Müller, M.

Kolloquien (Magister)

160446 Examenskolloquium

2 K n.V. - -

König, G.

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung erforderlich, Kolloquiumstermine werden noch bekannt gegeben.

160448 Examenskolloquium

2 K n.V. - -

Mentges, G.

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung erforderlich, Kolloquiumstermine werden noch bekannt gegeben.

Doktoranden

160447 Doktorandenkolloquium

2 K n.V. - -

König, G.

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung erforderlich, Kolloquiumstermine werden noch bekannt gegeben.

160449 Doktorandenkolloquium

2 K n.V. - -

Mentges, G.

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung erforderlich, Kolloquiumstermine werden noch bekannt gegeben.